

Protokoll Nr. 4

über die Sitzung des Ortsrates der Ortschaft Hagen
am 31.08.2017, Hansestadt Stade Schießstand Hagen, Kornstraße 70, 21684 Stade-Hagen

Dauer der Sitzung
19:00 Uhr – 22:20 Uhr

Anwesend:

Ortsratsmitglieder

Herr Bernhard Augustin
Frau Heidi Bahr
Frau Inge Bardenhagen
Herr Hans Blank
Frau Martina Bredendiek
Herr Florian Dankert
Herr Rüdiger Langfeldt
Frau Dr. Sylvia Metz
Herr Hans Nehring
Herr Günter Schmidt
Herr Stefan Thielker

Von der Verwaltung

Stadtbaurat Lars Kolk

Protokollführung

Herr Tjorven Plate

Tagesordnung

Öffentlicher Teil :

- 1) Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Ortsbürgermeisterin Bardenhagen eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit des Orsrates fest.

TOP 12 wird in Anschluss an TOP 4 behandelt und TOP 5 wird von der Tagesordnung abgesetzt.

- 2) Genehmigung des Protokolls Nr. 3 des Orsrates am 11.05.2017

Das Protokoll wird bei einer Enthaltung einstimmig genehmigt.

- 3) Einwohnerfragestunde

Herr Hink trägt seine Einwohnerfrage vor, die Stadtbaurat Kolk beantwortet und eine Beteiligung von Herrn Hink bei der Umsetzung der Laterne zusagt.

- 4) Vortrag des Betriebsleiters-KBS Herrn Riepe

Herr Riepe stellt die Arbeit und Arbeitsweise anhand einer Präsentation (siehe Anlage) vor und beantwortet anschließend die Fragen des Orsrates.

Nach einem Jahr stellt Herr Riepe die Ergebnisse im Ortsrat vor.

- 5) Richtlinie der Hansestadt Stade für die Gewährung von Zuschüssen (Zuschussrichtlinie)
Vorlage: 0143/2017

Der TOP wurde zu Sitzungsbeginn abgesetzt.

- 6) Anbindung von Riensförde und der Ortschaft Hagen an den Stadtverkehr im Rahmen des ÖPNV
Vorlage: 0184/2017

Herr Blank äußert die Willensbekundung, dass die Ortschaft Hagen auch am Sonntag stündlich angefahren wird. Der Ortsrat folgt dieser Willensbekundung einstimmig. Die Verwaltung prüft die Machbarkeit und Kosten.

Der Ortsrat empfiehlt dem Rat einstimmig folgenden Beschluss zu fassen:

Die neue Durchmesserlinie 2001 wird eingerichtet, um Riensförde und die Ortschaft Hagen im Rahmen des ÖPNV an den Stadtverkehr Stade anzubinden.

Anmerkung im Rahmen des Protokolls: Die Kosten sind bei der KVG angefragt und werden nachgereicht. Derzeit gibt es 3 Linien, die auch sonntags fahren:

- 2004 (Pferdemarkt – Frankenweg und zurück) 14:00, 16:00, 18:00 Uhr
- 2005 (Pferdemarkt – Klein Thun und zurück) 13:00, 15:00, 17:00, 19:00 Uhr
- 2007 (Wiepenkathen – Agathenburg) 13:05 – 19:05 Uhr halbstündlich.

- 7) Sanierung der im Park befindlichen Pergola
Vorlage: 0202/2017

Abweichend von der Beschlussempfehlung beschließt der Ortsrat einstimmig:

Die notwendigen Sanierungsarbeiten werden selbstständig durch den Ortsrat/ die Ortschaft durchgeführt. Herr Schmidt ermittelt die Kosten zur nächsten Ortschaftssitzung.

Herr Kolk sagt zu, dass die Verwaltung beratend zur Seite stehen wird.

- 8) Prioritätenliste Straßenunterhaltung 2018 in Hagen
Vorlage: 0214/2017

Der Ortsrat legt die Prioritäten für die Straßenunterhaltung in der Ortschaft Hagen im Jahr 2018 entsprechend der zur Drucksache anliegenden Liste einstimmig fest.

- 9) Entsendung eines Ortsratsmitgliedes in die Haushaltsberatung des ASU
Vorlage: 0207/2017

Ortsbürgermeisterin Bardenhagen beantragt, dass die Entsendung bis zum Ende der Wahlperiode gilt. Der Antrag wird bei einer Enthaltung einstimmig angenommen.

Der Ortsrat entsendet einstimmig bei einer Enthaltung nachstehende Person als beratendes Mitglied in die Haushaltsberatung des ASU: Günter Schmidt

Als Stellvertreter / in wird folgende Person benannt: Florian Dankert

- 10) Zuschussantrag des Organisations-Team für das "Hagener Herbstfest 2017"

Einstimmig beschließt der Ortsrat: Dem Organisationsteam des Hagener Herbstfestes 2017 werden 2.000,- EUR zur Durchführung der Veranstaltung zur Verfügung gestellt.

- 11) Aufstellung einer Wegsperre auf dem Fußweg Kornstraße/Ecke Kirchfeldstraße (Antrag der SPD-Fraktion)

Herr Augustin stellt den Antrag vor und weist auf die bereits erfolgte Umsetzung durch die Verwaltung hin. Ortsbürgermeisterin Bardenhagen sieht an verschiedenen Standorten notwendige Maßnahmen und wünscht sich künftig eine bessere Abstimmung. Stadtbaurat Kolk weist auf die in diesem Fall erforderliche verkehrsbehördliche Maßnahme hin.

12) Bepflanzung des Fuß- und Radweges Stadtweg (Antrag der SPD-Fraktion)

Herr Augustin stellt den Antrag vor und Herr Martin, Vertreter der KBS, beantwortet diesen. Die Verwaltung arbeitet ein Konzept für die Bepflanzung der Straße aus

13) Pflege des Fußweges Ecke Kirchfeldstraße (Antrag der SPD-Fraktion)

Die Maßnahme wurde durch die Verwaltung bereits ausgeführt, die jedoch prüft, ob die letzten Meter Richtung Kornstraße noch gerüttelt werden müssen.

14) Aufnahme der Winterschäden in den Straßen Odamm Richtung Stadtweg und Kornstraße/Neue-Stücken-Feld in die Planung Sanierung 2018 (Antrag der CDU-Fraktion)

Der Antrag wurde bereits durch die Verwaltung umgesetzt.

15) Erhöhung der Zuschusspauschale für die Feuerwehr (Antrag der CDU-Fraktion)

Herr Dankert stellt den Antrag vor. Ortsbürgermeisterin Bardenhagen ergänzt den Antrag in der Form, dass die Zahlungen ab dem Jahr 2018 erfolgen.

Der Ortsrat beschließt einstimmig die Erhöhung der Zuschusspauschale pro Person auf 20,- EUR ab dem 01.01.2018.

16) Kauf einer gebrauchten Lautsprecheranlage (Antrag der CDU-Fraktion)

Herr Dankert stellt den Antrag vor. Herr Blank erkundigt sich, ob für die Anschaffung der Anlage Ortschaftsmittel zur Verfügung gestellt worden sind. Dies sei nicht der Fall, kommen die Beteiligten überein. Die Lagerung der Anlage erfolgt in einem Raum der Sporthalle, zu dem nur zwei Personen Zugang haben.

Der Ortsrat beschließt einstimmig die Anschaffung der gebrauchten Lautsprecheranlage von der Dörpskapell zu einem Preis von 550,- EUR.

17) Umwidmung der Straßen "Hochzeitshain" und "Am Mühlenfeld" unter Einbeziehung der Anwohner als Spielstraße (Antrag der CDU-Fraktion)

Der Ortsrat beschließt einstimmig:

Die Verwaltung führt eine schriftliche Umfrage bei den Einwohnern durch, ob eine verkehrsberuhigte Zone in den Straßen Hochzeitshain und Am Mühlenfeld eingeführt werden soll. Die Mindestteilnehmerquote muss 51 % betragen.

18) Aufstellung eines Mülleimers an der Kreuzung Kornstraße/Kirchfeldstraße (Antrag der CDU-Fraktion)

Herr Dankert stellt den Antrag vor, dieser wird anschließend umfangreich hinsichtlich Kosten, Nutzen und Standort diskutiert. Herr Kolk sagt zu, dass übergangsweise ein Mülleimer durch die KBS zur Verfügung gestellt wird. Herr Blank beantragt, die Aufstellung auf Probe durchzuführen.

Mit dieser Ergänzung beschließt der Ortsrat mehrheitlich:
Für die Dauer von einem halben Jahr wird ein Mülleimer/ Hundestation auf Probe an der Kreuzung Kornstraße/ Kirchfeldstraße installiert.

19) Mitteilungen

Ortsbürgermeisterin Bardenhagen trägt ihre Mitteilungen ebenso vor, wie die Herren Stadtbaurat Kolk und Augustin.

Am 26.09.2017 findet um 16:00 Uhr ein Treffen am Dorfgemeinschaftshaus mit der Ahmadiyya-Gemeinde Stade statt, bei dem gemeinsam ein Baum gepflanzt wird.

20) Anfragen aus dem Ortsrat

Herr Schmidt trägt die Anfragen der WG vor, beantwortet wird im Rahmen des TOPs nur Frage 3, da die weiteren bereits erledigt sind. Hinsichtlich des Parkens auf dem Bürgersteig in Hagen-Steinbeck sagt die Verwaltung eine Überprüfung zu.

Herr Augustin trägt die Anfragen der SPD vor. Entgegen der Vorlage zum Ausbau der Straße Zur Mühle, 2. Bauabschnitt, soll für den geplanten Gehweg jetzt ein Flachbord als Begrenzung verwendet werden. Der Ortsrat empfahl jedoch ein Hochbord. Hintergrund waren die massiven Beschwerden der Anwohner, die Autos würden bei entgegenkommenden Verkehr und Zuparken der Anhaltebuchten immer wieder über den Gehweg ausweichen.

Antwort: Die Umsetzung Ausbau Zur Mühle 2. BA erfolgt nach Beschluss des VA vom 21.08.2017 mit einer Hochbordanlage als Abgrenzung zwischen Fahrbahn und Gehweg.

Anfrage: Wann ist mit der Ausbesserung der Schlaglöcher in den Straßen und Seitenbegrenzungen zu rechnen; hier insbesondere Eichenstr., Kornstr./Ecke, Kirchfeldstr. sowie Kirchfeldstr. gesamt.

Antwort: Die Ausbesserungsarbeiten sind bereits durchgeführt.

Anfrage an die Bürgermeisterin. Wie ist die Resonanz der Bürgersprechstunde. Die Aussage im Protokoll vom 11.05.2017 ist nicht befriedigend.

Ortsbürgermeisterin Bardenhagen beantwortet die Anfrage umfassend und sagt im Rahmen der Fraktionsvorsitzendenrunde Informationen aus der Sprechstunde zu.

Herr Dankert stellt die Anfragen der CDU-Fraktion vor.

In der Ortschaft Hagen leben momentan 13 Afghanen in Steinbeck sowie 4 Syrer im Container.

Gehweg Odamm, Austausch Pflaster- gegen Asphaltbefestigung

Bei Austausch der Pflaster- gegen eine Asphaltbefestigung ist neben der Oberflächenbefestigung auch der Unterbau neu herzustellen. Für den Abschnitt ab letzter Bebauung bis zur Landesstraße (L=475 m, B=2,0m) belaufen sich die Kosten für diese Maßnahme auf rd. 90.000 €.

Herr Nehring trägt die Anfragen von Bündnis 90/ Die Grünen vor. Anfrage: Sachstand Schließung Bahnübergang Schafdam.

Der Sachstand wurde in der Ortsratssitzung am 17.08.2017 mitgeteilt und ist dem Protokoll zu entnehmen.

Anfrage: Der Odamm wurde nur teilweise repariert. Es sind immer noch erhebliche Schäden in der Fahrbahndecke vorhanden. Werden diese noch beseitigt? Diese Abschnitte werden in die Prioritätenliste 2018 der Unterhaltungsarbeiten für die Ortschaft Hagen aufgenommen.

Anfrage: Die Ausbreitung des für Nutzvieh giftigen Jacobskreuzkrautes nimmt in der Gemarkung Hagen erheblich zu. Wer ist für die Beseitigung bzw. Bekämpfung auf privatem und auch öffentlichem Grund und Boden zuständig? Beispielsweise wären u.a. ein Grundstück in der Altmarkstraße und eines am Braakweg, Nähe neu eingerichteten Spielplatz zu erwähnen. Für die Beseitigung des Greiskrautes ist der Eigentümer oder Pächter der Flächen zuständig. Auf städtischen Flächen ist die KBS, entlang der Bahnlinie die EVB zuständig. Stadtbaurat Kolk sagt einen entsprechenden Hinweis an die Fachabteilung, insbesondere hinsichtlich der Parzelle am Spielplatz, zu.

Anfrage: Wie verläuft die Grundstücksgrenze gegenüber der Johannisscheune? Stadtbaurat Kolk übergibt Herrn Nehring einen Lageplan.

Anfrage: Zu der, in den Augen vieler meiner Gesprächspartner aus der Ortschaft völlig überflüssigen, jetzt durchgängigen Beleuchtung in Hagen folgende Fragen:

- Wie lässt sich das Ausleuchten der Ortschaft durch die Nacht mit dem am Ortseingang angebrachte Schild der Nationalen Klimaschutzinitiative des Bundesumweltministeriums vereinbaren. Wird jetzt das Klima durch das Brennen lassen der Laternen geschützt oder was? Ich verweise auf die CO² - Diskussion.

Die Verwaltung sieht in diesem Zusammenhang keinen Dissens. Siehe Antwort nächste Frage.

- wie viel kostet die Ortschaft die zusätzliche Brenndauer der Straßenbeleuchtung? Ca. 1.370,- EUR p.a.

Anmerkung im Rahmen des Protokolls: Hagen hat ca. 200 Lichtpunkte verbaut. Vor der Umrüstung waren diese mit 80W HQL und einer Verlustleistung von 16W bestückt. Je Lichtpunkt also 96W Leistung.

Gewöhnlich liegt jährliche Brenndauer von ca. 4100 Stunden vor.

5 Stunden * 365 Tage = 1800 Stunden.

4100 Std. – 1800 Std. = 2300 Std.

vor der Umrüstung also 2300 Stunden Brenndauer, nach der Umrüstung 4100 Stunden Brenndauer

Alt: 2300 Std. * 96 W = 220,80 kW\h – je Lichtpunkt und Jahr

Neu: In den neuen LED Leuchten ist eine Steuerung eingebaut die die Leistung um 50% reduziert. Die Reduzierung erfolgt 2 Stunden vor Mitternacht und 5 Stunden nach Mitternacht. Also 7Std. auf 50%.

100% = 26W * 1580 Stunden = 41,08 kW\h

50% = 13W * 2520 Stunden = 32,76 kW\h

Summe = 73,84 kW\h je Lichtpunkt und Jahr

Ergebnis: Alt= 220,80 kW\h, Neu= 73,84 kW\h

Ergebnis = 146,96kW\h Energieeinsparung je Lichtpunkt
200 Lichtpunkte * 146,96kW\h = 29.392 kW\h

- Ist durch die Dauerbeleuchtung ein Rückgang der Kriminalität erfolgt?
 - Ist durch die Dauerbeleuchtung ein Rückgang der Unfallzahlen festzustellen?
- Eine Aussage darüber, ob die seit Anfang 2017 durchgehende Straßenbeleuchtung einen Einfluss auf das Unfallgeschehen/ die Kriminalität in Hagen hat, lässt sich nicht bestimmen, da es keine gibt und vorher auch keine gab.

Ortsbürgermeisterin Bardenhagen sendet an die Fraktionen zwei Terminvorschläge für die AG Ehrenbürger, die dann jeweils ein Mitglied entsenden.

Hinsichtlich des Zustandes des Wirtschaftsweges Kornstraße Richtung Schwingewiesen prüft die Verwaltung Verbesserungsmöglichkeiten.

Anmerkung im Rahmen des Protokolls: Bei der Ertüchtigung des Weges ist mit Kosten in Höhe von 80,- EUR den Quadratmeter zu rechnen.

21) Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Einwohnerfragen vor.

Inge Bardenhagen
Ortsbürgermeisterin

Tjorven Plate
Protokollführer